Nicolaistr. 6. **ELEFANTEN-SCHÄNKE**

Heute Freitag:
Ung. Goulasch
mit bayerischen Knödeln.
F. Rizzi-Bräu, Kulmbach (hell u. dunkel).
Prämiirt mit der kgl. Sächs. Staats-Medaille.
Franz Bastanier.

Börsen-Restaurant.

Heute Abend:

Grosses Fischessen.

Kulmbacher Bierstube zum goldnen Hahn. | Hainstrasse No. 19. Heute Thüringer Klöße. Morgen Schweinsknochen. Angenehmer Aufenthalt. F. Hornig.

Goldner Helm, Eutritzsch.

Heute Schweineschlachten.

Dienstag, den 8. Februar:

Grosser Maskenball.

Gosenschenke–Eutritzsch.

Heute großes Schweineschlachten

Reichhaltige Abendkarte.
Georg Pfotenhauer.

Maue's Gosenstube, Gr. Feuerkugel.
Heute Schlachtfest
Früh 9 Uhr Wellfleisch, Kesselwurst, warme Leberwürstchen.
Teleph. 4028. Gose sehr gut!

Thüringer Hof. Heute **Schlachtfest.**

Elsterthal L.-Schleussig. Heute, sowie jeden Freitag Schlachtfest empfiehlt C. Andreas. Tel.-A. III, 5777.

Prager's Biertunnel. Heute Abend: Schweinsknochen, ff. Trautzer Lagerbier und echt Bayerisch empfiehlt Carl Hermus.

Erlanger Brauhof, Katharinenstr. 20.
Heute Abend Schweinsknochen.

Erlanger Hof, Schloßgasse 6. Heute, sowie jeden Freitag **Schweinsknochen.**

Zill's Tunnel. Heute: Speckkuchen. Schweinsknochen.
Exquisite Biere und Küche. Louis Treutler.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistraße 43.
Heute Speckkuchen. R. Fendel. Gose hochfein.

Hähle's Gosenstube Grosse Tuchhalle.
Heute Speckkuchen. Gose ganz vorzüglich.

Herzliche Bitte!

Am Mittwoch, den 9. Februar, findet in sämmtlichen oberen Räumen des Krystall-Palastes das

Wohlthätigkeits-Fest

zum Besten der „Section Leipzig" der Internationalen Artisten-Genossenschaft, Unterstützungs-, Kranken- und Sterbecasse für Mitglieder der Circus-, Varieté- und Specialitätenbühnen, statt. Verbunden mit dem Feste ist Concert, Künstler-Vorstellung, Ball u. s. w., auch soll wieder eine

Tombola

arrangirt werden. Wir bitten nun alle Freunde unserer Bestrebungen, und im Interesse des edlen und wohlthätigen Zweckes Gegenstände, welche sich für die Tombola eignen, selbst wenn sie einen bescheidenen Werth repräsentiren, doch aber uns sind, gütigst zu überweisen und dieselben bis spätestens Montag, den 7. Februar, an das Bureau des Krystall-Palastes gelangen zu lassen. Ueber alle Spenden wird in den Fachblättern dankend quittirt.

Hochachtungsvoll
Internationale Artisten-Genossenschaft Section Leipzig.

Dank.

Der am 5. August 1897 verstorbene, um die Entwickelung unseres Vereins hochverdiente

Oberlehrer Bernhard Johannes Caspari

hat unserem Verein letztwillig

500 Mark

vermacht. Außerdem hat er unseren Anstalten folgende Legate ausgesetzt:

300 Mark für das Bethlehemstift und
300 Mark für das Genesungsheim.

Wir rufen dem Heimgegangenen für diese uns sehr willkommenen Vermächtnisse unseren herzlichsten Dank in die Ewigkeit nach.

Leipzig, am 3. Februar 1898.

Verein für Innere Mission.
P. Dr. Roch, Director.

Dank.

Der am 5. August 1897 verstorbene Oberlehrer Herr **Bernhard Johannes Caspari** hat in seinem Testament unserem Verein **300 ℳ** ausgesetzt.

Wir rufen dem Heimgegangenen für dieses uns sehr willkommene Vermächtniß unseren herzlichsten Dank in die Ewigkeit nach.

Leipzig, am 3. Februar 1898.

Der Verein der Werkstätte für Arbeitslose.
P. Dr. Roch, Director.

Aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau **Bertha verw. Hansen** sind uns heute als ein Legat derselben

3000 Mark

durch Herrn Rechtsanwalt **Julius Tscharmann**, hier, übergeben worden.

Für diese hochherzige Spende rufen wir der edlen Schenkgeberin unseren tiefempfundenen Dank in die Ewigkeit nach.

Leipzig, 3. Februar 1898.

Der Vorstand des Vereins zur Errichtung und Erhaltung eines Kinderkrankenhauses in Leipzig.

Generalconsul Dr. Schober, Vorsitzender. | Friedrich Jay, Schatzmeister.

Kaufmännischer Verein.

Heute Freitag, 4. Februar 1898, Abends 8½ Uhr Vortrag des Herrn **Geh. Kirchenrath Prof. D. Fricke über: „Die verschiedenen Temperamente des Menschen und ihre ethische Bedeutung für Beruf und Leben".**

Wir bringen hiermit zur Kenntniß unserer geehrten Mitglieder, daß unser diesjähriges,

das vierzigjährige Stiftungsfest

Sonntag, 27. Februar 1898, Nachmittags 4 Uhr

in herkömmlicher Weise stattfindet. Einzeichnungsliste, aus der auch alles Nähere zu ersehen ist, liegt im Lesezimmer aus.

Der Vorstand.

Heute Freitag, d. 4. Februar, Abends 8 Uhr im Lesesaal der Dauernden Gewerbe-Ausstellung:

Vortrag des

Herrn Syndikus Hermann Pilz, Leipzig: „Ernstes und Heiteres aus der Geschichte unserer Kleidungsstücke".

Das Directorium.

Singakademie. Heute Uebung im Saale der ersten Bürgerschule. Damen 7, Herren pünctlich 8 Uhr.

Engere Vereinigung (V. D. H.)

Sonnabend, den 12. cr., im Concerthaus Bonorand:
Grosser humoristischer Gesellschaftsabend mit Ball.

Wir laden Verbandscollegen zu reger Betheiligung ein, und können Eintrittskarten gegen Vorzeigung der Verbandsmitgliedskarte in unserer Geschäftsstelle **Paul Grimm Nachf., Schützenstraße Nr. 4,** kostenfrei entnommen werden.

Leipziger Ruder-Club.

(Jur. Person.)

Gemäß § 41 unserer Satzungen geben wir bekannt, daß in der ordentlichen Generalversammlung vom 28. Januar 1898 folgende Herren in den Vorstand gewählt wurden:

Friedrich Festner, I. Vorsitzender,
Arthur Schneider, II. Vorsitzender,
W. Paul Zimmermann, I. Schriftführer,
Dr. W. Goecke, II. Schriftführer,
August Römhild, Cassirer,
Joh. Schneider, Instructor,
Oscar Sörgel, I. Bootswart,
Hans L. Richter, II. Bootswart,
Volkmar Aplitzsch, Vertreter der passiven Mitglieder.

Zu Cassenrevisoren wurden die Herren **Arthur Grübel** und **Richard Günther** gewählt.

In derselben Versammlung wurden folgende Antheilscheine ausgeloost:
Nr. 6, 10, 11, 14, 41, 47, 61, 78, 86, 128, 140, 146, 148, 157, 161, 162, 167, 177, 246, 248, 259, 319, 367, 370, 384, 396, 433, 439, 449, 479, 529, 532, 558, 598, 608,
deren Betrag vom 15. Februar a. c. ab **nur in den Nachmittagsstunden im Contor der Firma F. A. Weitzmann,** Barfußmühle, An der Pleiße 1c, ausgezahlt werden.

Leipzig, den 3. Februar 1898.

I. A.:
Friedrich Festner, Vorsitzender. Dr. W. Goecke, Schriftführer.

Der unterzeichnete Verein empfiehlt, besonders auch den Arbeiterkreisen, seine Vorräthe an **Barchent- u. Leinenhemden, Schürzen, Strümpfen, Handtüchern, Küchen- und Scheuertüchern.** Die verarbeiteten Stoffe sind gut, die Preise billig und, was wir besonders hervorheben, wir können nur bei fleißiger Abnahme unserer Artikel unsern vielen armen Arbeiterinnen Beschäftigung geben.

Der Verein zur Arbeitsbeschaffung für Bedürftige.
Gewandgäßchen, Laden No. 19.

Strohsack.

Deutscher Schriftsteller-Verband.
Landesverband Sachsen-Thüringen.

Heute Freitag, den 4. Februar 1898, Abends ½9 Uhr, gesell. Zusammenkunft in **„Müller's Hotel" (Matthäikirchhof 12).**

Vortrag: Scenen aus Sudermann's „Johannes", vorgetragen von berühmten Künstlern; **Neue Dichtungen v. Johannes Weinold; Gesang und Musik.**

Durch Mitglieder eingeführte Gäste, Damen wie Herren, herzlich willkommen!

Der Vorstand.

Sonnabend, den 5. dss.

Extra-Uebung

im Saale der I. Bürgerschule: 6 Uhr.
D. V.

M.-G.-V. Concordia.

Heute Freitag Erscheinen Aller dringend nothwendig. D. V.

Vermischte Anzeigen.

Bekanntmachung.

Zum Konkurse über das Vermögen des Kaufmannes

Bruno Ernst Harnisch,
Inhabers der Fabrik chemischer Producte und Farben unter der Firma: Ernst Harnisch, hier,

soll Schlußvertheilung vorgenommen werden. Ein Verzeichniß der bei derselben zu berücksichtigenden Forderungen ist in der Gerichtsschreiberei des Königlichen Amtsgerichts Leipzig niedergelegt.

Es sind 3068,11 ℳ verfügbar, wovon nach Abzug von Masseschulden und Massekosten 263,35 ℳ bevorrechtigte und 20,122,39 ℳ nichtbevorrechtigte Forderungen zu decken sind.

Leipzig, den 3. Februar 1898.

Der Konkursverwalter:
Rechtsanwalt Dr. M. Kleinert.

Dank.

Anläßlich meines 25jähr. Geschäftsjubiläums sind mir so viele Beweise von Achtung und freundlicher Gesinnung von nah und fern von lieben Freunden, Verwandten, Bekannten und ehrenwerthen Hausgenossen u. Nachbarn durch Uebersendungen von werthvollen Geschenken sowohl, als auch von Blumenspenden und Gratulationen zugegangen, daß ich nicht im Stande bin, Allen hierfür einzeln danken zu können. Ich spreche deshalb auf diesem Wege meinen tiefgefühlten Dank aus. Auch Dank der geehrten Sänger-Abtheilung des Notenstecher-Gehilfen-Verbandes, welche mich am Abend mit ihrem überraschend schönen Gesang hocherfreuten.

Leipzig, den 3. Februar 1898.
Julius Krätzschmar.

Zu einem Familien-Kindergarten werden noch einige Theilnehmer gesucht. Offerten unter N. 213 Exped. d. Bl. erb.

Radfahrkundige Damen, welche in Gesellschaft von gebild. Herren an einem Reigenfahren in geschlossener Halle theilnehmen wollen, belieben ihre werthen Adr. u. M. 418 i. d. Filiale d. Bl., Königsplatz 7, niederzulegen.

Dem lieben Heimchen

die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Tage.

Du aaa—hast es nicht!

Zwei Mädchen

als Modell zum Zeichnen werden gesucht. W. Offerten erbeten u. K. H. 100 Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14.

Kopfmodell, alte Frau (nahe wohnend), gesucht. Zu meld. 3—4 Uhr R. P. Zechendorf, Kunstmaler, Frankfurter Straße 27, II.

Verspätet.

Rendez-v. betr. v. 6. Jan., E. H., König-J., bitte nochmals um gefl. Nachricht.

Ich hoff noch u. wünschte S. recht b. z. spr. Sonn? Bitte bl. S., doch l. Abendst. nur Sigl. T. T.

A. B. 1. Brief erhalten, besten Dank!

Caution zulässig!
Anfr. u. S. H. 996 „Invalidendank", hier.

Wem galt Inf. „Wann!", „Mod. b. i. S. verl." und „h. i. n. S. einm. spr. z. t.?"

Sie f. best. hoff. m. z. spr. a. Wo?

R. K. 203. Brief liegt hauptpostlagernd.

Familien-Nachrichten.

Ein gesundes kräftiges **Mädel** angekommen.
Leipzig, 3. Februar 1898.
Clemens Werner u. Frau Hedwig geb. Schulze.

Gestern Abend 8 Uhr verschied nach kurzen Leiden unsere liebe Tante

Johanne Rosina Wilhelmine Fischer geb. Götz

in ihrem 80. Lebensjahre, was wir tiefbetrübt Verwandten und Freunden nur hierdurch anzeigen.

Leipzig, den 3. Februar 1898.
Neumarkt Nr. 1.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend Vormittag ½10 Uhr von der Capelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Heute endete ein sanfter Tod die langen schweren Leiden unserer lieben Mutter, Schwester, Tante, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter

Frau

Julie verw. Süsse geb. Löwe

im 81. Lebensjahre.

Leipzig und Chicago, am 2. Februar 1898.

Die trauernden Familien
Süsse, Franke, Heinrich, Müller.

Heute Morgen verschied nach langem Leiden unsere gute Mutter und Großmutter

Frau verw. Lischke.

Dies zeigen tiefbetrübt an
L.-Reudnitz, Oststr. 46, d. 3. Febr. 1898.
Friedrich Lischke und Kinder.

Nach langem schweren Leiden verschied heute mein innigstgeliebter Gatte, unser Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder, der Privatmann

Ernst Rabe.

Dies zeigen tiefbetrübt seinen Freunden und Bekannten nur hierdurch an

Leipzig-Connewitz, Leipziger Straße 22, den 2. Februar 1898.

Friederike verw. Rabe
nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 6. Februar cr., Vormittags ½12 Uhr von der Capelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Etwa zugedachten Blumenschmuck wolle man bei der Beerdigungs-Anstalt „Pietät", Matthäikirchhof 28, abgeben.

Todes-Anzeige.

Plötzlich und unerwartet verschied heute Morgen 5 Uhr infolge eines Hirnschlages unser herzensguter, treusorgender Gatte, Vater, Bruder, Schwager, Schwiegersohn und Onkel

Herr Apotheker Eduard Wildt

im beinahe vollendeten 46. Lebensjahre.

Diese Trauernachricht widmet in tiefstem Schmerze lieben Freunden, Verwandten und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme

Köstritz, 2. Februar 1898.

die tieftrauernde Wittwe
Theodolinde Wildt geb. Schaller
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 5. Februar, Nachmittag 3¼ Uhr vom Trauerhause aus statt.

Heute Vormittag ½12 Uhr starb plötzlich und unerwartet am Herzschlag mein unvergesslicher Gatte, unser guter Vater, Bruder, Schwiegersohn und Schwager

Herr Rechtsanwalt Alfred Lehmann.

Dies zeigt schmerzerfüllt nur hierdurch an, um stille Theilnahme bittend,

Leipzig, Nordstrasse 56, am 3. Februar 1898.

die tieftrauernde Wittwe
Johanna Lehmann geb. Wiegand
nebst Kindern,
Ernst Wiegand, als Schwiegervater,
Rich. Lehmann, als Bruder.

Ort und Zeit der Beerdigung werden noch bekannt gegeben.

Unerwartet schnell schied heute Morgen nach kurzem Krankeln unser hochverehrter Chef

Herr Rechtsanwalt Alfred Lehmann

aus dem Leben.

Der Entschlafene, uns wegen seines humanen, liebevollen Wesens stets ein Vorbild, hat sich in unser Aller Herzen ein dankerfülltes, ehrendes Gedenken gesichert.

Leipzig, am 3. Februar 1898.

Das Bureaupersonal.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch die traurige Nachricht, daß heute früh ¾4 Uhr unser innigstgeliebter Gatte und Vater, Schwager und Onkel

Friedrich August Forker, em. Lehrer u. Cand. rev. min.,

nach längerem Leiden im 71. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Leipzig, den 3. Februar 1898.

Klara Forker geb. Gehe und Sohn.

Die Trauerfeierlichkeit findet Sonntag, den 6. Februar, Vormittags 11 Uhr im Trauerhause, Tauchaer Str. 1, statt. Wagen stehen zur Benutzung bereit. Auf Wunsch des Verstorbenen wird Blumenschmuck dankend abgelehnt.

Heute früh ¼8 Uhr verschied sanft und ruhig unser guter Gatte und Vater

Julius Niezel, Postassistent.

Dies zeigt hiermit tiefbetrübt an
Leipzig, den 3. Februar 1898.

H. verw. Niezel nebst Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Mittag ½12 Uhr vom Trauerhause, Ranstädter Steinweg Nr. 26, aus statt.

Dank.

Für die ehrenden und liebevollen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben, unvergeßlichen Mannes, unseres guten Sohnes, Schwagers und Pflegevaters

Friedrich Hermann Möbius

sage ich Allen hierdurch meinen innigsten Dank.

Leipzig-Gohlis, den 3. Februar 1898.

Im Namen der Hinterbliebenen
Clara verw. Möbius.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres geliebten Vaters, Groß- und Schwiegervaters

Friedrich August Köhler in Reudnitz

sagen wir Allen für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute Morgen 8½ Uhr nahm Gott zu früh für uns unsere herzige

Ellen

im Alter von 2 Jahren wieder zu sich, was tiefbekümmert anzeigen

Leipzig, den 3. Februar 1898.
Frankenburgstraße 17.

Rudolf Silbermann und Frau geb. **Schleinitz.**

Verspätet!

Für die überaus reichen Blumenspenden, sowie liebevolle Theilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters

K. F. August Grüner,

ferner für die trostreiche Ansprache des Herrn Dr. Krömer am Grabe, wie auch für das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte sagen hierdurch ihren herzlichsten Dank

Leipzig, den 2. Februar 1898.

K. verw. Grüner nebst Angehörigen.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres lieben, unvergeßlichen Gatten, Vaters, Groß-, Schwiegervaters und Bruders **Hermann Stempner** sprechen wir hiermit allen Freunden und Bekannten, da es uns nicht möglich ist, Jedem einzeln zu danken, unsern herzlichen Dank aus. Insbesondere Herrn Pfarrer Dr. Gaubert für die trostreichen Worte am Grabe sowie den Fleischerinnungen zu Taucha und L.-Lindenau für das Ehrengeleit und Palmenschmuck. Diese reiche Fülle von Zeichen der Verehrung für den Entschlafenen wird uns immer eine dankbare Erinnerung sein.

L.-Lindenau, d. 3. Febr. 1898.

Therese verw. Stempner,
zugleich im Namen sämmtlicher Hinterlassenen.

Gestorben: Herr Max Johannes Hammer in Breslau. Herrn Reinhard Schäfer's in Plauen i. V. Tochter Martha. Herr Paul Rose in Breslau. Fräul. Ferdinande Krüll in Dresden. Fräulein Anna Schlechte in Dresden. Herr Herrmann Christ. Günther, Privatmann in Blasewitz.